

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Exord.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

II) Dessen Conditiones und Bedingungen. Er erfodert von ihnen

- a) Den Glauben/
- b) Die Liebe/
- c) Die Heiligung/
- d) Die Zucht/ und zwar daß sie darinnen beständig bis ans Ende verharren sollen.

Ufus.

- Did. a) Daß der Ehestand ein solcher Stand / der Gott gefällig und darbey man sich der Seligkeit versichern könne.
- b) Daß / wer einst selig werden wolle/ sich im Stande guter Wercke müsse finden lassen.
- c) Daß der rechte kräftigste Trost in Noth und Todt sey die zukünftige Seligkeit.

Consol. Wenn denn dieses Trosts im T. alle Christliche Weiber die da bleiben im Glauben &c. versichert werden/ so sollen sie sich auch damit trösten/ wenn es ihnen über den Kinderzeugen geht wie B. Und ihr/ die ihr über den Kinderzeugen entweder eure geliebte Ehegatten oder Kinder einbüßen müßet / fasset eure Seelen mit Gedult / und laßt euch gefallen/ was Gott gefallen hat.

Pzd. Ein jeder aber unter uns/ der ewig selig zu werden mit denen Christlich gebährenden Weibspersonen verlangt/ sehe vor allen Dingen wohl zu/ daß er mit ihnen in einem solchen Stand sich finden lasse/ darbey er seiner Seligkeit gewiß seyn könne / daß er bleibe im Glauben &c.

Exord.

Fürchte dich nicht/ denn diesen Sohn wirst du auch haben. Das war ein recht kräftiger Weiber Trost / welchen eine fromme Beh. Mutter einer gottseligen Gebärerin/ der Rahel/ Jacobs Weibe gab/ Gen. XXXV, 17.

Applicatio.

Wie B. der Rahel im Leiden ziemlich ähnlich worden/ so hats ihr auch bey diesem schweren Zustand an Trost nicht gemant.